

06. Mai  
13. Mai  
11-18 Uhr



## ATELIERSPAZIERGANG 2012

**HAN  
NOV  
ER** 



Region Hannover

## **Noch mehr zum Atelierspaziergang:**

Vom 4. Mai bis zum 15. Juni ist im Haus der Region Hannover die **AUSSTELLUNG „IM QUADRAT 2012“** mit Arbeiten der Teilnehmenden am Atelierspaziergang zu sehen.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, dem 3. Mai., von 18-20 Uhr statt.

### **Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über alle Veranstaltungen des Teams Kultur:**

- Im Neustädter Schloss Landestrost bietet Ihnen das Programm „Kultur im Schloss“ eine Mischung aus Ausstellungen, Konzerten und Kleinkunst. Vom 9. Juni bis zum 22. Juli ist die Ausstellung „Melas“ mit Malerei von Gina Gass und Katharina Sickert zu sehen. Eröffnung ist am Freitag, dem 8. Juni, um 19.00 Uhr.
- Vom 13. Juli bis zum 8. September lockt der Kultursommer mit Konzerten von Jazz bis Klassik an reizvolle und ungewöhnliche Orte in der gesamten Region Hannover.
- Die Gedenkstätte Ahlem bietet Vorträge, Diskussionen, Zeitzeugengespräche und Lesungen

**Eine E-Mail an [kultur@region-hannover.de](mailto:kultur@region-hannover.de) oder Anruf (0511 61622073) genügen!**

## Atelierspaziergang am 6. Mai, 11-18 Uhr

|  |    |
|--|----|
| <b>Emmanuelle Tanaïs Aupest,</b> Hannover-Linden       | 1  |
| <b>Edin Bajric,</b> Hannover, Calenberger Neustadt     | 2  |
| <b>Fokko Brandts,</b> Hemmingen                        | 3  |
| <b>Kristina Breitenbach,</b> Barsinghausen-Kirchdorf   | 4  |
| <b>Burkhard Bumann-Döres,</b> Hemmingen                | 5  |
| <b>Mona Fischer,</b> Gehrden                           | 6  |
| <b>Angela Hennessy,</b> Hannover, Calenberger Neustadt | 7  |
| <b>Susanne Hoffmann,</b> Hannover-Südstadt             | 8  |
| <b>Ursula Jenns-Sherif,</b> Hannover-Mitte             | 9  |
| <b>Bernhard Kock,</b> Hannover-Linden                  | 10 |
| <b>Stefan Lang,</b> Hemmingen-Arnum                    | 11 |
| <b>Susanne Maaß,</b> Hannover-Mittelfeld               | 12 |
| <b>Vanessa Mendola,</b> Hannover, Calenberger Neustadt | 13 |
| <b>Mirjam Nemetschek,</b> Hannover-Südstadt            | 14 |
| <b>Regine Nölken,</b> Hannover-Mittelfeld              | 15 |
| <b>Inge Marion Petersen,</b> Wennigsen                 | 16 |
| <b>Constanze Prella,</b> Ronnenberg-Benthe             | 17 |
| <b>Asta Rode,</b> Hannover-Südstadt                    | 18 |
| <b>Pepa Salas-Vilar,</b> Hannover-Südstadt             | 19 |
| <b>Claudia Schmidt,</b> Hannover-Linden                | 20 |
| <b>Kerstin Schulz,</b> Gehrden                         | 21 |
| <b>Katrin Tavernini,</b> Hannover-Südstadt             | 22 |
| <b>Barbara Toenne,</b> Hannover-Waldhausen             | 23 |
| <b>Kerstin Vorwerk,</b> Hannover-Linden                | 24 |
| <b>Michael Zwingmann,</b> Hemmingen                    | 25 |

## Atelierspaziergang am 13. Mai, 11-18 Uhr

|  |    |
|--|----|
| <b>Karl-Heinz Bethmann,</b> Uetze-Schwüblingsen      | 26 |
| <b>Ruth Bubel-Bickhardt,</b> Burgdorf-Ehlershausen   | 27 |
| <b>Elizabeth Cardozo,</b> Hannover-List              | 28 |
| <b>Christian Donner,</b> Hannover-List               | 29 |
| <b>Wolf Gloßner,</b> Langenhagen                     | 30 |
| <b>Ulrike Grest,</b> Hannover-Vahrenwald             | 31 |
| <b>Marion Gülzow und Aysegül Eren,</b> Hannover-List | 32 |
| <b>Michaela Hanemann,</b> Hannover-List              | 33 |
| <b>Karine Héry,</b> Hannover-Buchholz                | 34 |
| <b>Gunnar Klenke,</b> Hannover-Kleefeld              | 35 |
| <b>Alexander Kühn,</b> Hannover-Vahrenwald           | 36 |
| <b>Klaus Madlowski,</b> Hannover-List                | 37 |
| <b>Helmut Johannes May,</b> Seelze-Dedensen          | 38 |
| <b>Gerhard Merkin,</b> Hannover-Vahrenwald           | 39 |
| <b>Rainer Mörk,</b> Hannover-Anderten                | 40 |
| <b>Torsten Paul,</b> Hannover-List                   | 41 |
| <b>Welf Schiefer,</b> Hannover-List                  | 42 |
| <b>Gerd Scholze,</b> Burgwedel-Wettmar               | 43 |
| <b>Iris Temme,</b> Hannover-Ahlem                    | 44 |
| <b>Jochen Weise,</b> Hannover-Nordstadt              | 45 |
| <b>Elke A. Wiechmann,</b> Großburgwedel              | 46 |



### Kunst macht glücklich!

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung hat herausgefunden: Kunstschaffende sind mit ihrer Arbeit

glücklicher als andere Menschen. Erstaunlich dabei: Lange Arbeitszeiten erhöhen die Zufriedenheit. Das ist deshalb bemerkenswert, weil nur relativ wenige Künstlerinnen und Künstler international bekannt und gefragt sind und gutes Geld verdienen. Wer sich für einen künstlerischen Beruf entscheidet, kämpft immer gegen die Zwänge der Gesellschaft. Das erfordert Mut.

Das Glück, das Künstler empfinden, hat nichts mit ihrem Verdienst zu tun. Vielmehr sind es die selbstbestimmte Arbeit, das Freilassen der Fantasie und das Durchspielen von Ideen, die die künstlerische von jeder anderen Arbeit unterscheiden.

Menschen, die die Fantasie als Rohstoff nutzen, bereichern das Leben aller. Sie ermöglichen die Kontaktaufnahme mit etwas, das über das Vertraute und Alltägliche hinausweist.

Glücklich ist auch, wer das wertzuschätzen und zu nutzen weiß.

Ich wünsche allen, Kunst-Produzierenden und Kunst-Erliebenden, zwei beglückende Sonntage!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Hauke Jagau". The signature is stylized and fluid, with a long horizontal stroke at the end.

Hauke Jagau



Rodenstr.6, 30451 Linden Nord, Tel.: 0511 4582842  
[info@tanais-aupest.com](mailto:info@tanais-aupest.com); [www.tanais-aupest.com](http://www.tanais-aupest.com)

- 1972 in Rennes, Frankreich, geboren
- 1990-1992 Ecole d' Architecture de Normandie (EAN)
- 1992 Erasmus Stipendium, Universität Hannover, Deutschland  
Seither in Deutschland ansässig
- 1998 Dipl.-Ing. Architektur, Universität Hannover
- Seit 2003 selbstständig als Grafikerin
- Seit 2008 freischaffende Künstlerin
- Seit 2010 Gruppen- und Einzelausstellungen
- Seit 2011 Szenische Lesungen

„In ihren Stilleben fängt Emmanuelle Tanaïs Aupest Augenblicke zugleich filigran und berührend ein. Eines ihrer Hauptthemen, die Urbanität, wird durch die Wechselbeziehung zwischen privat, halbprivat und öffentlichem Raum dargestellt. ‚Durch Fenster II‘, die Serie, an der die Künstlerin gegenwärtig arbeitet, bietet Ein- und Ausblicke in den unspektakulären und doch poetischen Alltag.“

*Mirjam Wickel*



Foto: Edin Bajric

**Goethestr. 37, 4.OG, 30167 Hannover, Calenberger Neustadt  
Tel.: 01578 9537719, [info@edinbajric.de](mailto:info@edinbajric.de); [www.edinbajric.de](http://www.edinbajric.de)**

- 1980 in Bosanska Dubica, Bosnien und Herzegowina, geboren
- 2003-07 Studium der freien Kunst, Schwerpunkte: Malerei und Multimedia bei Prof. Verena Vernunft und Prof. Sigrun Jakubaschke, Hannover
- 2008 Meisterschüler-Aufbaustudiengang bei Prof. Verena Vernunft
- 2007 DAAD-Preis der Fachhochschule Hannover für soziales Engagement
- 2007 Gründung des Ateliers Goethestraße, Hannover
- 2010 Gründung des Projekts „Meet!2010“ Hannover
- 2011 Gründung vom „Konnektor - Forum für Künste“, Hannover
- Seit 2010 aktives Mitglied der Initiative „Kunst und Warum e.V.“, Hannover

„Edin Bajric arbeitet situativ und autobiographisch. Erst ist die Idee da, dann wird das ideale Medium für die Umsetzung gesucht. Flucht, Wanderung, Neuverortung, Glücksuche – Momente der Bewegung sind es, die das künstlerische Arbeiten von Edin Bajric durchziehen.“

*Heike Schötter*



Im Hammfeld 2, 30966 Hemmingen, Tel.: 0511 8793119,  
[bildhauer@fokkobrandts.de](mailto:bildhauer@fokkobrandts.de); [www.fokkobrandts.de](http://www.fokkobrandts.de)

- Geboren im ostfriesischen Weener
- Leben und Arbeiten in Montpellier und Lyon/Frankreich
- Lehre als Holzbildhauer
- Leben und Arbeiten in Berlin
- Studium der freien Kunst/Bildhauerei an der Fachhochschule Hannover
- Abschluss als Meisterschüler bei Makoto Fujiwara
- Dozenturen in Oslo und Bergen/Norwegen
- Leben und Arbeiten in Hannover

„Ist die Form von der Einbildungskraft bewohnbar, spielt ihre physische Dimension kaum noch eine Rolle.“

*Fokko Brandts*



Foto: Lutz Heckler

**Landstraße 62, 30890 Barsinghausen-Kirchdorf**  
**Tel.: 05105 58025, [kristina.breitenbach@web.de](mailto:kristina.breitenbach@web.de);**  
**[www.kristinabreitenbach.de](http://www.kristinabreitenbach.de)**

- 1944 in Bruck an der Mur, Österreich, geboren
- 1996-2001 Studium an der Fachhochschule Hannover, Studienfach bildende Kunst, Fachklasse Prof. Sigrun Jakubaschke
- 2001 Diplom
- 2001-2002 Studium an der Königlichen Kunsthochschule Stockholm

„Ich zeige Zeichnung, Malerei, Objekte. Mein Interesse gilt Organismen, die einer ständigen Verwandlung unterzogen sind. Vielschichtige Strukturen entstehen und zerfallen im Wechselspiel aus Werden und Vergänglichkeit sowohl im Mikro- als auch im Makrokosmos. Damit zu experimentieren und neue Figurationen zu erarbeiten, ist meine Intention.“

*Kristina Breitenbach*



Im Hammfeld 2, 30966 Hemmingen, Tel.: 0511 8793119  
[b.bumandoeres@gmx.de](mailto:b.bumandoeres@gmx.de); [www.budoeres.de](http://www.budoeres.de)

- 1959 in Schwelm/Westfalen geboren
- 1978-85 handwerkliche und künstlerische Arbeit mit autistischen Jugendlichen in Rheinland-Pfalz
- 1985-91 Kunststudium bei Helmut Rogge und Makoto Fujjwara in Niedersachsen

„Ich versuche, auf verschiedenen Feldern materialgerecht zu arbeiten. Je nach Anlass können Stein, Keramik, Holz und Bronze auftauchen. Auftragsarbeiten stellen für mich oft neue Herausforderungen dar.“

*Burkhard Bumann-Döres*



**Hindenburgallee 20, 30989 Gehrden, Tel.: 05108 6070838  
monart@web.de**

- 1949 in Hannover geboren
- 1970-74 Studium der Kunstpädagogik, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 1974-76 1. u. 2. Staatsexamen
- 1976-82 Studium der freien Kunst, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 1981 Meisterschülerin von Prof. Roland Dörfler
- Seit 1982 freischaffende Künstlerin in Köln und Hannover
- Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

„Die Menschen wollen das Leben enträtseln.  
Mir aber macht erst das Geheimnis des Lebens das Leben schön  
und lebendig.“

*Alfred Kubin „Die andere Seite“*

„Ihre Bilder präsentieren unterschiedliche Formen der Abstraktion.  
Dennoch gibt es stets konkret-konstruktive Elemente, die sich  
im gestalterischen Prozess mit der Spontaneität und Emotionalität  
des Schaffens verbinden.“

*Volker Damisch*

Im Garten der Künstlerin können Skulpturen von befreundeten  
Bildhauern (Hannes Meinhard, Christoph Zduj) besichtigt werden.



Foto: Angela Hennessy

**Wilhelmshavener Straße 14, 30167 Hannover, Calenberger Neustadt, Tel.: 0511 21586240**  
**angelahennessy@mac.com; www.angelahennessypain-  
tings.com; www.web mac.com/angelahennessy**

- 1953 in Portsmouth, England, geboren
- 1971 Umsiedlung nach Deutschland
- 1976-83 Fachhochschule Hannover und Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 1985-1993 wohnhaft in Tokyo, Japan
- 1995 Wohn- und Arbeitstipendium, Shuhocho, Yamaguchi, Japan
- 2003-2009 wohnhaft in Bethesda, Maryland, USA
- 2009 Rückkehr nach Deutschland

„Meine Arbeit zu beschreiben ist, wie meinen Werdegang zu erzählen. Alle Fragen, die ich habe, meine Erlebnisse, Reisen, Glücks-, Alltags-, und Trauermomente sind in meinen Bildern enthalten.

Häufig bestehen meine Bilder aus zwei verschiedenen Malweisen. Vor einem zunächst abstrakt wirkenden Hintergrund werden Gegenstände im Trompe l’oeuil-Stil präsentiert. Neuerdings sind auch die Themen Landschaft und menschliche Figur in einigen Arbeiten zu sehen.“

*Angela Hennessy*



Foto: Susanne Hoffmann

**Seilerstraße 15G (Eisfabrik), 30171 Hannover-Südstadt  
Tel.: 0173 6095560, suhoffmann@aol.com**

- In Langenhagen geboren
- 2005-2006 Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 2007-2010 Studium freie bildende Kunst, Fotografie und Video bei Prof. Michael Dörner und Prof. Jochen Stenschke, University of Applied Sciences Ottersberg (Diplom)
- Arbeiten in nationalen und internationalen Ausstellungen

„Susanne Hoffmann spielt gezielt mit dem Wunsch und dem Wissen, dass jeder Fotografie potenziell eine reale Situation zugrunde liegt. Anstatt diese jedoch eindeutig nachvollziehbar zu machen, gibt sie uns ... Rätsel auf. Ihre Bilder zeigen uns Menschen in Situationen, die weiter entfernt vom Alltag kaum sein könnten. ... Das Bild erhält diesen Zwischenzustand zwischen Traum und Realität, der weitere Assoziationen anstößt, verunsichert, zuweilen aufwühlt. Dabei trifft Susanne Hoffmann keine endgültigen Aussagen oder weist auf konkrete Fragestellungen oder Probleme hin. Im Gegenteil liegt eine ihrer Stärken darin, Bilder herzustellen, die grundsätzliche Fragen der menschlichen Existenz aufwerfen.“

*Kathrin Meyer*



Foto: André Komarske

**Odeonstr. 2, 30159 Hannover-Mitte, Tel.: 0511 559382**  
**[jensshe@yahoo.de](mailto:jensshe@yahoo.de)**

- 1942 in Berlin geboren
- 1961-1963 Studium an der Meisterschule für das Kunsthandwerk Berlin, Abteilung Stoffdruck
- 1963-1968 Studium an der Staatl. Hochschule für Bildende Künste, Berlin, Abt. Freie Malerei
- Meisterschülerin von Hans Jaenisch
- 1968 Übersiedlung nach Äthiopien
- 1978 Rückkehr nach Deutschland
- Seit 1979 Lehrauftrag für Kunsterziehung und Werken
- Seit 1992 Mitglied der Fédération Internationale Culturelle Féminine

„In meinem Atelier können Sie Acrylbilder und Zeichnungen sowie Grafiken in der von mir weiter entwickelten Frottage-technik sehen. Thematisch beziehe ich mich in den Frottagen auf die zufälligen Alltagseindrücke, von denen wir überhäuft werden und die als Fragmente in unserem Gedächtnis haften bleiben. Diese unterschiedlichen Eindrücke füge ich bruchstückhaft aneinander, wobei aus den zufälligen Formen und Themen geschlossene Kompositionen entstehen. Meine Acrylbilder haben dagegen einen sehr ruhigen Charakter. Sie sind stark farbig, häufig monochrom und haben eine meditative Ausstrahlung.“

*Ursula Jenss-Sherif*



**Stärkestraße 27, 30451 Hannover-Linden, Tel.: 0511 448344,  
kunst@bernhard-kock.de; www.bernhard-kock.de**

- 1961 in Meppen geboren
- 1984-91 Studium der freien Kunst, Fachhochschule Hannover
- 1992 Meisterschüler bei Prof. Günther Sellung
- 1993 Stipendium der Künstlerstätte Stuhr, Heiligenrode
- 1996 Atelierausbauförderung des Landes Niedersachsen
- 2010 Artist in Residence of Nagoya University of Arts (Japan)
- Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen

Das klassische Material Ölfarbe auf seine bildgestalterischen Qualitäten hin zu untersuchen und malerisch auszureizen: Diesen Gedanken macht Bernhard Kock zu seiner künstlerischen Idee und entwickelt kontinuierlich seine Arbeit weiter. Aktuell beschäftigt er sich mit dem Thema ‚Raster‘. Durch lineare Vernetzungen bricht er die optisch starre Struktur des Rasters auf. Es entstehen fiktive Landkarten auf der Leinwand. Vernetzungen von Verkehrsströmungen und Versorgungsnetze bilden die Grundlage. Aufrasterungen weisen – wie bei der Legende einer Landkarte – auf spezielle örtliche Gegebenheiten und Funktionsebenen hin.



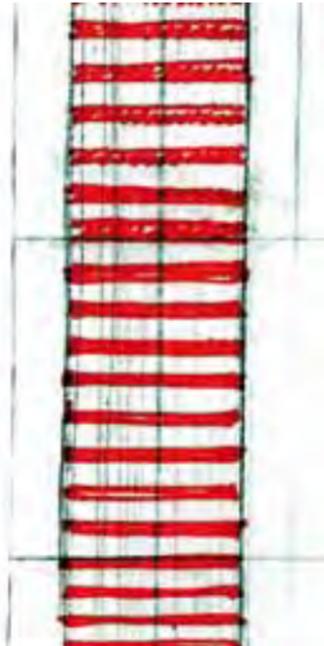
Hoher Holzweg 14, 30966 Hemmingen OT Arnum  
Tel.: 0178 5388391, [Lang.Malerei@t-online.de](mailto:Lang.Malerei@t-online.de)  
[www.Kunst-Malerei.de](http://www.Kunst-Malerei.de), [www.Lang-Malerei.de](http://www.Lang-Malerei.de)

- 1978-84 Studium der Kunst- und Werkpädagogik in Göttingen
- 1985-92 Studium der freien Kunst an der Fachhochschule Hannover
- 1993 Meisterschüler bei Prof. Ulrich Baehr
- 1994 Arbeitsstipendium der Heitland Foundation
- Seit 2003 Lehrauftrag für Malerei, Universität Hannover

„Im Bewusstsein, sich vor einem weiten Traditionshorizont zu bewegen, lässt Stefan Lang in seiner spezifischen, kontemporären Landschaftsmalerei subjektive und objektive Wirklichkeiten, individuelle Seelenschau und alltägliche Momentaufnahme ineinandergreifen.“

*Belinda Grace Gardner*

Foto: Frank Schinski



**Gast im Mittelfeld-Atelier Regine Nölken, Rübezahlpfad 7,  
30519 Hannover-Mittelfeld, Tel.: 0511 8978306,  
[www.susannemaass.de](http://www.susannemaass.de)**

- In Flensburg geboren
- Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Studium der Philosophie an den Universitäten in Braunschweig und Hannover
- Seit 1989 Regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen

„Uns gefällt alles. Mir nicht!

Zum Beispiel: Wenn jemand 'Rot' sagt und 50 Personen zuhören, kann man davon ausgehen, dass 50 verschiedene Rottöne in ihren Köpfen auftauchen.

Die Farbe Rot in ihrer Unterschiedlichkeit als Farbmaterie und in der Wahrnehmung ist immer wieder ein Thema in meinen Arbeiten. Im Atelier am Rübezahlpfad fordere ich den Betrachter auf, sich auf die Farbe Rot einzulassen. Dafür wird mit einfachem Absperrband eine Rauminstallation geschaffen, ergänzt durch Zeichnungen und Farbtafeln.

Unterschiede und Kooperation beflügeln.“

*Susanne Maaß*



Foto: Edin Bajric

**Goethestr. 37, 4.OG, 30167 Hannover, Calenberger Neustadt  
Tel.: 0170 9896924, [vanessamendola@gmx.de](mailto:vanessamendola@gmx.de);  
[www.vanessamendola.de](http://www.vanessamendola.de)**

- 1979 in Mainz geboren
- 2002–07 Studium der bildenden Kunst an der Fachhochschule Hannover, Schwerpunkte Malerei und freie Grafik
- Diplom bei Prof. Peter Redeker und Prof. Verena Vernunft
- 2007–08 Meisterschüler-Aufbaustudiengang bei Prof. Peter Redeker

„Ihre Bilder gleichen einem persönlichen Bericht, der eine bestimmte Lebens- und Entwicklungsphase dokumentiert ... Alles findet sich in einem einzigen Bild wieder – ebenso, wie alle Erfahrungen vereint in Ihrer Seele sind ... Indem Vanessa Mendola immer wieder aufs Neue Linien über Linien legt und immer wieder neue Stimmungen aus farblichen Flächen erzeugt, die von neuen Stimmungsflächen abgelöst werden, entsteht eine Dynamik im Prozess, die sich später im Gesamtwerk widerspiegelt. Die Motivwahl bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Erzählung ... Dadurch ermöglicht sie [dem Betrachter], seine eigene emotionale Erlebnis-Welt in das Bild hineinzulegen.“

*C.C. Cacopardo*



**Seilerstraße 15 G (Eisfabrik), 30171 Hannover-Südstadt**  
**Tel.: 0176 22688961, [mnemetschek@gmx.de](mailto:mnemetschek@gmx.de);**  
**[www.mirjam-nemetschek.de](http://www.mirjam-nemetschek.de)**

- 1979 in Frankfurt am Main geboren
- 1999-2006 Studium der bildenden Kunst und Germanistik, Akademie für Bildende Künste, Johannes Gutenberg Universität Mainz
- 2006-2008 Meisterstudium bei Prof. Dieter Brems, Akademie für Bildende Künste Mainz
- Seit 2008 Wissenschaftlich-künstlerische Mitarbeiterin an der Leibniz Universität Hannover, Fakultät Architektur, Abteilung Malerei und Grafik
- 2011 Artist in Residence, University of Arts, Nagoya, Japan

„Seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit dem Thema Identität. Ausgehend von einer Sammlung alter Fotoalben mir fremder Menschen geht es in meinen Bildern um die Frage nach dem Sein. Nach den Anfängen und dem Werden, nach Form und Wandel und dem Woher und dem Wohin. Die anonymen fotografischen Erinnerungen sind für mich ebenso ein Dokument für die Vergänglichkeit wie auch für den Zauber jedes einzelnen Moments.“

Parallel dazu versuche ich, Gerüste und Konstrukte aus der alltäglichen Bildsprache einzufangen und zu berechnen und der Freiheit und den Fragen entgegenzutreten.“

*Mirjam Nemetschek*



Foto: Regine Nölken

**Mittelfeld-Atelier, Rübezahlplatz 7, 30519 Hannover-Mittelfeld  
Tel.: 0171 8352331, [regine.noelken@mittelfeld-atelier.de](mailto:regine.noelken@mittelfeld-atelier.de);  
[www.mittelfeld-atelier.de](http://www.mittelfeld-atelier.de)**

- In Danzig geboren
- Studium der Plastik bei Sati Zech, Maria Geszler, Judi Fox
- Assistenz bei Prof. Azade Köcker, Internationale Sommerakademie Salzburg
- Gründungsmitglied „Neue Kunst in alten Gärten e. V.“
- Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- Arbeiten im öffentlichen Raum und privaten Sammlungen

„Uns gefällt alles. Mir nicht!

Engel bleiben. Hinzu kommen: Neue Themen, neue Techniken und neue Materialien.

Unterschiede und Kooperation beflügeln.“

*Regine Nölken*

„Die Engelsflügel der Hannoveraner Künstlerin Regine Nölken haben nichts Flatterhaftes. Ganz im Gegenteil. Obwohl sie gar nicht sonderlich groß sind, verströmen sie doch eine Erhabenheit, eine Entrücktheit, die den Betrachter fasziniert, einfängt, nachdenklich stimmt.“

*Andreas Thiemann*



Foto: I.M. Petersen

Hirtenstr. 7, 30974 Wennigsen, Tel.: 05109 565374  
[kunst.stueck@gmx.de](mailto:kunst.stueck@gmx.de)

- In Handewitt/Langberg geboren
- 1977-1983 Studium der Ethnologie, Psychologie und Altamerikanistik
- 1994-1999 Studium der freien Kunst an der Fachhochschule Hannover
- 1999 Diplom freie Kunst
- 2000 Meisterschülerabschluss bei Prof. Verena Vernunft
- Seit 2000 Mitgliedschaft im BBK

„Meine Intention ist, das Unsichtbare sichtbar zu machen, ihm die ihm zustehende Bedeutung zu geben. Ich denke, dass in allen Dingen, die wir tun, sehen und analysieren, sich bereits die äußere und die innere Welt wechselseitig durchdringen.“

*Inge Marion Petersen*



**Fichtenweg 2, 30952 Benthe, Tel.: 05108 921012**  
**[www.constanze-prelle.de](http://www.constanze-prelle.de)**

- 1971 in Hannover geboren
- 1992-95 Ausbildung zur Steinbildhauerin in Hannover
- 1996-2004 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg

Zu sehen sind Fotos, Malerei, Collagen, Skulpturen und Künstlerbücher.

„Fotografien und Ölbilder zeigen Wasseroberflächen mit weichen Übergängen und in sich verlaufenden Farben im Spiel zwischen erkennbaren Realitäten und abstrakten Form- und Farbkombinationen. Wasseroberflächen spiegeln trügerische visuelle Räumlichkeit, die sich in ihrer Form ständig verändert. Skulpturen, Collagen und Fotografien entstehen mit Blick auf eine lebende Welt, in der Wachsen und Schrumpfen, Ausdehnen und Verschwinden, Einsamkeit und Vernetzung für ständige Bewegung sorgen. So wachsen regelrecht die Skulpturen, Collagen, Flechtarbeiten und Konstruktionen aus unterschiedlichen Materialien. Es sind festgehaltene Momente im Wachstumsprozess, eine kurze Stagnation, unklar, ob die Konstruktion im nächsten Moment weiter wächst oder verschwindet.“

*Constanze Prella*



**Seilerstr.15 G (Eisfabrik), 30171 Hannover-Südstadt**  
**Tel.: 0176 43084335, [info@astarode.de](mailto:info@astarode.de); [www.astarode.de](http://www.astarode.de)**

- 1965 in Hannover geboren
- 1990-1994 Studium der bildenden Kunst an der Fachhochschule Hannover bei Prof. Peter Redeker
- 1992 Gastaufenthalt an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Maximilian Melcher
- 1993 Erasmusstipendium der Akademie Minerva, Groningen/Niederlande bei Johan van Oord
- 1995 Meisterschülerin von Prof. Verena Vernunft

„Filmisch anmutende Bilder von Situationen und Beobachtungen, umgesetzt in das Medium der Zeichnung, bestimmen meine aktuelle künstlerische Arbeit. Collagenartige Entwürfe, bestehend aus gefundenen Vorlagen oder selbsthergestellten Bildern, münden in Zeichnungen aus Öl auf Papier oder Leinwand. Gemeinsam ist ihnen eine Vorliebe für Struktur und Licht.“

*Asta Rode*



**Seilerstraße 15 (Eisfabrik), 30171 Hannover-Südstadt**  
**josefasalavilar@hotmail.com**  
**www.josefasalavilar.blogspot.com**

- 1976 in Úbeda, Spanien, geboren
- 2002 Erasmus-Stipendium, Bologna, Italien
- 2004 Master of Arts „mit Auszeichnung“, Universität Granada
- 2004 Stipendium Villanueva del Trabuco, Málaga, Spanien
- 2005 Stipendium Universität Granada, Spanien
- 2005 Stipendium “Museo al aire libre”, Jaén, Spanien
- 2006 Stipendium Universität Salamanca, Spanien
- 2007 Stipendium “XX. Meisterklasse der Landschaftsmalerei”, Priego de Córdoba, Spanien
- 2008 Stipendium Universität Granada, Spanien
- Seit 2011 in Hannover als Doktorandin der Fakultät der Schönen Künste, Universität Granada

„Mein Werk ‚Barfüßige Gedanken‘ spricht von meiner Umwelt. In ihm zeige ich den Geschmack des Zweifels, die Farbe der Ungewissheit und den Geruch der Angst – Gefühle in Verbindung mit alltäglichen Sorgen um das Wesen des Seins. Ein Elixier, das sich aus dieser aktuellen Krise der menschlichen Werte destilliert. Diese Zweifel aufzuzeigen bewirkt wie auf magische Weise, dass die Gedanken sich die Schuhe ausziehen, es schaffen, flink und beweglich zu sein wie ein Windhund.“

*Pepa Salas Vilar*



Foto: Jürgen Brinkmann

**Ilse-ter-Meer Weg 5 (Ahrberg-Viertel),  
30449 Hannover-Linden, Tel.: 0511 8973391  
hannover@atelier-lineart.de; www.atelier-lineart.de**

- 1960 in Berlin geboren
- 1987 sechsjährige Tanzausbildung bei Manja Chmiel (Assistentin von Mary Wigman)
- 1988 Studium Grafik-Design (Hannover)
- 1990 Studium freie Kunst, Diplom freie Grafik (Hannover)
- 1994 freischaffende Künstlerin, Ateliergemeinschaft „Atelier am Tönniesberg“
- 1999 Projektleiterin der Begleitveranstaltungen zu Ausstellungen in der Kunsthalle FAUST (Hannover)
- 2001 Eröffnung des Einzelateliers „lineart“

„Mit der Entscheidung für das Studium der freien Kunst und der zeitlich parallel ablaufenden Tanzausbildung habe ich mir eine Möglichkeit gesucht, der Frage nach meiner physischen, psychischen und geistigen Existenz auf dieser Erde nachzugehen. Dementsprechend sind die Hauptmotive meiner ersten 20 Jahre künstlerischen Schaffens der Mensch und der Körper. In den letzten 5 Jahren kommen die Motive von Landschaft hinzu. Es ist der Boden, auf dem sich das Erleben meines ‚Hierseins‘ abspielt.“

*Claudia Schmidt*

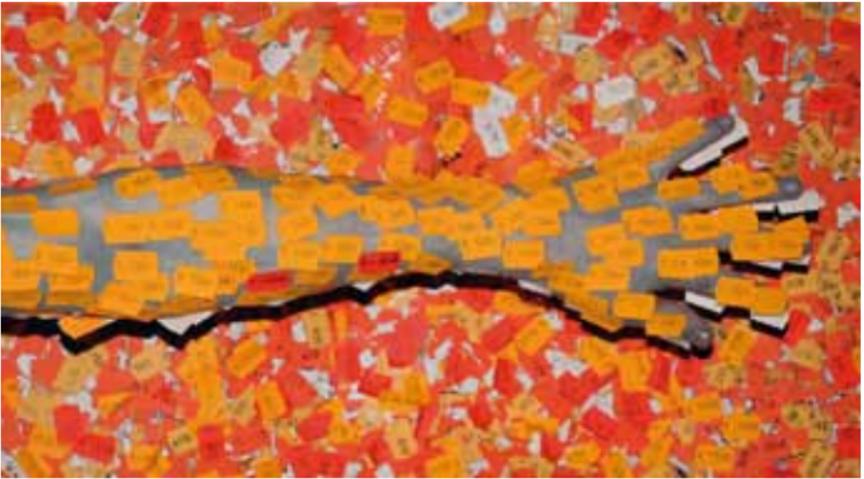


Foto: Kerstin Schulz

**Brauereiweg 25, 30989 Gehrden, Tel.: 0151 16522468  
schulz@atelier-dreieck.de; www.atelier-dreieck.de**

- 1967 in Hannover geboren
- 1987-1992 Studium Grafikdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde
- 1993-1998 Studium der bildenden Kunst an der Fachhochschule Hannover
- 1999 Meisterschülerin bei Prof. Verena Vernunft
- 2011 Schwarmkunst-Projekt „Kirche im Schlussverkauf“ / Himmelsstürmer in Braunschweig

„Medium der Kunst von Kerstin Schulz ist der Alltagsgegenstand. ... Der Bleistift, der zeichnet, die Tube, die Farbe bewahrt, das Etikett, das den Preis angibt – sie alle werfen das Korsett ihrer Zweckbestimmtheit ab, werden Agenten einer ästhetischen Freiheit und gewinnen neue Form und Gestalt. Dank ihrer Transformation nehmen wir die Welt anders wahr. ... Das Übersehene rückt in den Mittelpunkt der Betrachtung und Wertschätzung. Tausende Bleistifte oder Preisetiketten sind nicht nur numerisch mehr als eins. Die Opulenz des Materials ruft Entzücken hervor.“  
*Michael Stoeber*

Im Atelier besteht Gelegenheit, „Schwarmkunst“ unter Anleitung selbst zu erleben und alles über die Mitmach-Aktion „Strich-Code“ im Sommer 2012 in Hannover zu erfahren.



Foto: Raimund Zakowski

**Seilerstraße 15 D (Eisfabrik), 30171 Hannover-Südstadt  
Tel.: 0511 813726**

- 1953 in Wunstorf geboren
- 1971-76 Studium Design und Malerei/Grafik an der Fachhochschule Hannover, Diplom
- 1981-87 Studium Malerei, anschließend Aufbaustudium bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 1997-2004 Lehrauftrag im Fachbereich Bildende Kunst, Fachhochschule Hannover
- Seit 1983 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- Lebt in Hannover und Italien

„Wenn uns die Malerei explizit mit dem Thema Farbe konfrontiert, indem sie reine Farbgebilde gestaltet, muss man davon ausgehen, dass sie den Betrachter in eine Situation versetzt, für die es keine fertigen Erklärungsmuster und vor allem keine abschließend definierbaren Bedeutungsergebnisse gibt. Auch wenn daher klar ist, dass das Nachdenken über das Thema Farbe zu keinem ein für allemal gültigen Resultat führen kann, lohnt der Versuch, die Konsequenzen für das Sehen und Verstehen von Farbe zu bedenken, die sich durch das Thema Farbe ergeben.“

*Michael Bockemühl*

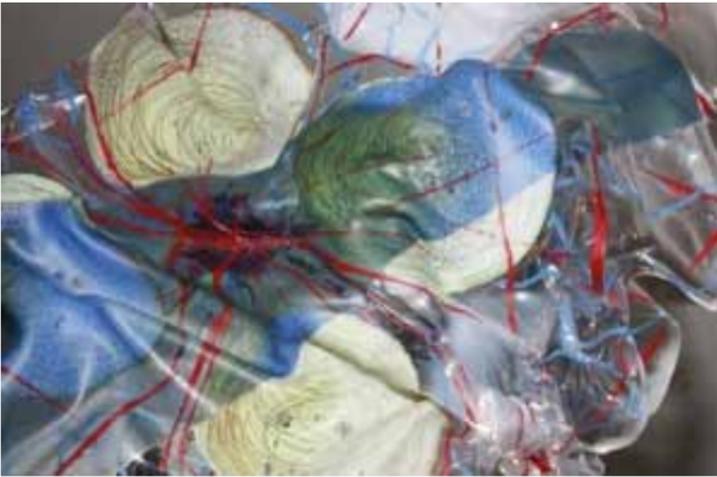


Foto: Barbara Toenne

**Güntherstraße 31, 30519 Hannover-Waldhausen**  
**Tel.: 0171 3774501, [post@barbaratoenne.com](mailto:post@barbaratoenne.com),**  
**[www.barbaratoenne.com](http://www.barbaratoenne.com)**

- 1954 in Hannover geboren
- Studium Grafik-Design an der Fachhochschule Hannover, Diplom
- 2000 gemeinsame Arbeit im Atelier von Walter Maaß
- Seit 2004 zahlreiche Ausstellungen
- Mitglied der GEDOK Niedersachsen und im Bund Bildender Künstler Hannover

„Ich untersuche die Gesetzmäßigkeiten, die jeden Schöpfungsprozess bestimmen, die Entstehung immer wieder neuer Formen und Muster aus dem Chaos heraus.

Als Bildträger benutze ich transparente Folie, die beidseitig mit Acrylfarbe und scharfem Gerät bearbeitet wird. Die Eigenart der Transparenz kann ich auf zwei Arten nutzen. Bei einigen Arbeiten lasse ich Freiräume auf der Folie stehen, um Durchblicke und Einsichten zu schaffen. Diese Arbeiten können geschichtet werden (Plexiglaskästen), im Raum hängen oder als Skulptur im Raum stehen. So haben sie verschiedene Ansichten, die sich aufeinander beziehen (Spiralkörper). Eine weitere Möglichkeit ist das beidseitige Bemalen der Folie zu einem Bild. So kann ich zwei Blickweisen miteinander vereinen. Es entsteht ein Eindruck von Schichtung und Tiefe.“

*Barbara Toenne*



Foto: Helmut Reusch

**Offensteinstr. 5, 30451 Hannover-Linden**  
**Tel.: 0511 21908120**

- 1967 in Langenhagen geboren
- 1987-1994 Studium Malerei/Grafik an der Fachhochschule Hannover, Diplom
- 1992-1994 Studium Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf
- 1993-1994 Meisterschülerin bei Prof. Peter Redeker
- 1995-1996 Wohn- u. Arbeitsstipendium, Künstlerstätte Stuhr-Heiligenrode
- 2000-2002 Lehrbeauftragte für Malerei und Zeichnung an der Fachhochschule Hannover

„Kerstin Vorwerk bindet in einem intensiven Flirren feinsten Linien die kalligrafischen Formen, die traditionell der Ornamentik eines Teppichs entsprechen. ... Nähern wir uns ihnen, zerfließen sie, vereinzeln sich, werden zum Index einer malerischen Geste. ... Geforscht wird hier an einer bestimmten Schicht der Oberflächenwahrnehmung: Die Linien führen weder eindeutig in die Tiefe, noch bleiben sie vereinzelt und zweidimensional. ... Kurz vor einer motivischen Eindeutigkeit und kurz nachdem die Sinne genug Information zusammen haben, um eindeutig Raum, Geschichte, Bezeichnung zu definieren, bleiben sie kryptische Zeichen.“

*Kerstin Vorwerk, Kristin Schrader*



Im Hammfeld 2, 30966 Hemmingen

Tel.: 0511 8793119

[http://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Zwingmann](http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Zwingmann)

- 1983 Abitur in Gehrden
  - 1985-1993 Studium der freien Kunst an der Fachhochschule Hannover
  - 1987-1988 Studienjahr in Indien
  - Studienreisen nach Korea, Japan, Nepal und in die USA
- „Die Materialien, mit denen ich im Wesentlichen umgehe, sind Stahl und Gussasphalt. Dabei dient der Stahl dazu, Formen zu konstruieren, in denen später der 250 Grad flüssige Gussasphalt aufgefangen und bis zum Erkalten und Erhärten gehalten wird. Das an erkaltete Lava erinnernde Material wird in der Regel als autonome Plastik in thematische Bezüge zu Ort und Ausstellung gesetzt.“

*Michael Zwingmann*



**Arpker Str. 2, 31311 Uetze-Schwüblingsen**  
**Tel.: 05175 932370, [k.-h.bethmann@kunstbuero.de](mailto:k.-h.bethmann@kunstbuero.de)**

- 1952 geboren
- Studium der Bildhauerei bei Prof. Helmut Rogge und Dietrich Klakow an der Fachhochschule für Kunst und Design Hannover, Diplom
- Seit 1984 freischaffender Bildhauer
- Mehr als zwanzigjährige Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland

„Inhaltlicher Schwerpunkt meines Wirkens ist das Finden einer Sprache, die sich – inspiriert durch die Eindrücke meiner Zeit - bildnerisch in Skulpturen, Grafiken und Zeichen auf Papier und Leinwand ausdrückt.“

*Karl-Heinz Bethmann*



Foto: Bubel-Bickhardt

**Pahlberg 4, 31303 Burgdorf-Ehlershausen**  
**Tel.: 05085 7647**

- 1935 in Hannover geboren
- 1955-60 Studium Sculpture, Metiers d'Art, Paris, Werkkunstschule, Hannover
- 1987-89 Weiterbildung Zeichnung und Radierung, Kunstakademie Trier
- 1976 Mitglied im Bund Bildender Künstler Hannover
- 1961 Mitglied in der GEDOK-Hannover
- Ausstellungen im In- und Ausland
- Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen

„Die Radierung gibt mir Möglichkeiten zum Experimentieren. Ich drucke die gleichen Platten in verschiedenen Kombinationen übereinander. So entstehen immer wieder neue Variationen, Bilder, die mich zu neuen Bildern inspirieren.“

*Ruth Bubel-Bickhardt*



**Atelier ohne Titel, Kollenrodtstr. 12 A (Hinterhof),  
30163 Hannover-List Tel.: 0511 64235806,  
info@atelier-ohne-titel.de**

- 1976 in Rheda-Wiedenbrück geboren
- 2002 Studium bildende Kunst an der Fachhochschule Hannover, Schwerpunkt Fotografie (Diplom)
- 2008 Meisterschülerin bei Gosbert Adler
- 2009 Mitbegründerin von „Kunst und Warum e.V.“

„Elizabeth Cardozo beleuchtet das Feld zwischen öffentlichem und privatem Leben. Die Areale, die beschrieben werden, eint der Verlust von Berührungspunkten im Moment der Grenzüberschreitung. Die kommerzielle Besetzung von intimen Inhalten wie des Wortes ‚sexy‘ wird ironisch thematisiert. Für ihre private Biografie bedeutsame Orte werden beschreibend fotografiert, die Diskrepanz zwischen individueller und allgemeiner Relevanz wird greifbar. Die Melancholie, die entsteht, wenn persönlicher Sinngehalt so belegt wurde, dass er entleert scheint, oder wenn Emotionalität ausschließlich einem selbst zugänglich ist, liegt genau auf der Grenze zwischen öffentlich und privat, formelhaft verklausuliert oder nur dem Einzelnen sichtbar.“

*Silke Zeidler*



**Atelier ohne Titel, Kollenrodtstr. 12 A (Hinterhof),  
30163 Hannover-List, Tel. 0511 64235806  
christian@derdonner.de; www.derdonner.de**

- 1975 in Hannover geboren
- Fachoberschule Gestaltung, Hannover
- Studium an der Fachhochschule Hannover für Kunst und Design (Kommunikationsdesign)
- Seit 2007 Freiberuflicher Grafiker und Künstler
- 2009 Gründung der Initiative „Kunst und Warum e.V.“

„Wie funktioniert der DONNER?

Die Idee entsteht durch die plötzliche Ausdehnung von Gedanken, verursacht durch den extremen Temperaturanstieg beim Durchgang eines Impulses. ... Die Gedanken dehnen sich oberhalb der Schallgeschwindigkeit aus und durchbrechen die Schallmauer. So wird eine Druckwelle aus verdichteten Gedankenmolekülen erzeugt, die sich ausbreitet und als Idee wahrnehmbar ist. Begleitet wird diese von weiteren Ideen, die nichts weiteres sind als ein Wiederhallen der eigentlichen Druckwelle. Diese wird durch Fotografie, Grafik und/oder Objektkunst reflektiert, so dass bei günstigen Verhältnissen die Idee mehrmals nacheinander wiederholt wird und sich schließlich manifestiert.“

*Christian Donner*



Foto: Fotostudio Eram

**Am Pferdemarkt 36, 30853 Langenhagen,  
Tel.: 0511 7241691**

- 1946 geboren in Velburg
- 1975 Staatsexamen in Germanistik und Politik
- 1975–81 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei E. Cimiotti
- 1978 Förderpreis des Braunschweiger Künstlerpreises
- 1979 Nachwuchsstipendium des Landes Niedersachsen
- DAAD-Stipendium
- 1979–81 Wienaufenthalt
- 1981 Meisterschüler bei E. Cimiotti
- 1981 Barkenhoff-Stipendium Worpswede
- 1986–87 Lehrauftrag an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

„So unterschiedlich die einzelnen Stelen oder Tore Wolf Gloßners auch sein mögen, so lässt sich doch bei allen eine fast klassisch anmutende Ausstrahlung, eine Dichte innerhalb des Gesamtwerks feststellen .... Immer sind es die Strenge der Formensprache und die spürbare Härte des Materials Stahl, die die Faszination dieser Arbeiten ausmachen“.

*Christoph Rust*

Seit Jahrzehnten hat auch die Zeichnung einen eigenständigen Stellenwert im Werk Wolf Gloßners.



Wörthstr. 15, 30161 Hannover, Tel.: 0511 332066

- 1956 geboren
- 1976-80 Maleriestudium an der Fachhochschule Hannover
- 1980-85 Maleriestudium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 1995 Arbeitsstipendium Cultural Exchange House, Shuhochu, Japan
- Seit 1983 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

„Nachlässige Eleganz.“  
*Gerhard Merkin*

## Marion Gülzow; Gast: Aysegül Eren

### 13. Mai 2012



Spichernstraße 7, 30161 Hannover-List, Tel.: 0174 2602056  
[mguelzow@yahoo.de](mailto:mguelzow@yahoo.de)/[aeren@web.de](mailto:aeren@web.de)  
[www.xylothek.de](http://www.xylothek.de)/[www.aeren.de](http://www.aeren.de)

- 1955 in Hannover geboren
- 1974-1982 Studium der Germanistik u. Philosophie an der Universität Hannover
- Seit 1989 Ausstellungen als bildende Künstlerin
- Seit 2006 Mitglied im Deutschen Künstlerbund
  
- 1967 in Istanbul geboren
- 1985-1989 Marmara University of Fine Arts, Istanbul
- 1990-1981 Assistentin von Prof. Azade Köker, Berlin
- 1981-1998 HdK Berlin, Meisterschülerin bei Prof. Schoenholtz

„An welcher Schnittstelle des Räumlichen mit dem Flächigen kann sich unsere Wahrnehmung in die vierte Dimension begeben, in das Aufspüren der verrinnenden und verronnenen Zeit? Künstlerische Formensprache versucht sich immer wieder in Antworten auf diese Frage.“

Mit Aysegül Eren, die im November 2011 aus Brüssel in die Region Hannover gezogen ist, habe ich eine Gastkünstlerin eingeladen, die in ihren neueren Arbeiten ihre Tonplastiken ganz direkt mit Fotocollagen konfrontiert. Spannende Ein- und Ausblicke, die sich über so manches meiner Xylothek-Objekte hinaus daraus ergeben, erwarten die Besucher.“

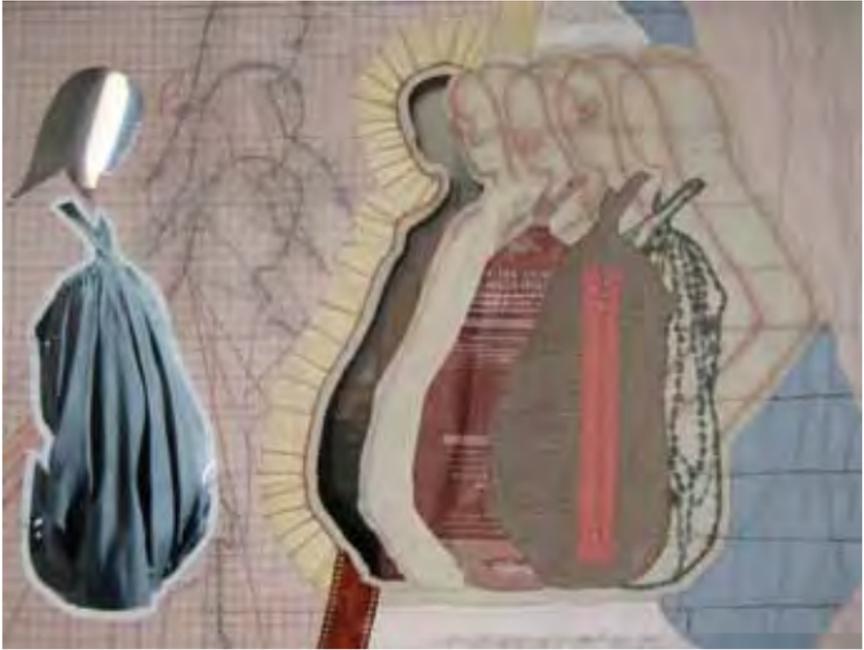
*Marion Gülzow*



**Atelier 3A, Podbielskistraße 3a, 30163 Hannover-List  
Tel.: 0511 10546701, 0176 62666277  
kontakt@michaelahanemann.de  
www.michaelahanemann.de, www.kreativauftrag.de**

- 1979 in Elmshorn geboren
- Bis 2009 Studium im Fachbereich Bildende Kunst an der Fachhochschule Hannover bei Peter Redecker, Verena Vernunft und Peter Krahe
- 2006 1. Preis Kunstwettbewerb Grüne Liga e.V.
- Seit 2011 Vorstandsmitglied des Bundes Bildender Künstler Hannover und des Vereins „Kunst und Warum e.V.“

„Meine künstlerischen Schwerpunkte sind Malerei und Zeichnung. In meinen neuen Arbeiten kombiniere ich beide Techniken und lasse Kohlezeichnung auf Acrylfarbe treffen. Die oft großformatigen Malereien zeigen innere Bilder. Sie suchen Antworten auf die Frage: ‚Wo endet etwas und wo fängt alles andere an?‘ und erzählen von Selbstbehauptung und der Suche nach einem Weg zwischen Auflösung und Abgrenzung.“  
*Michaela Hanemann*



**Buchholzer Mühlenhof 3, 30655 Hannover-Buchholz**  
**kamail.heck@googlemail.com; www.kuenstler.haz.de**

- 1970 in Südfrankreich geboren
- 1988-93 Wirtschaftsstudium mit Abschluss
- 1994-2002 Projektmanagement für internationale Unternehmen
- Seit 2004 Wohnort Hannover
- 2006 Grafik- und Maltechniken, CNED, Paris
- 2007-2011 Kunststudium an der Universität Panthéon-Sorbonne, Paris; Abschluss in bildender Kunst mit Prädikat

„Die Arbeiten von Karine Héry befassen sich auf poetische und aktuelle Weise mit dem menschlichen Dasein. Im Mittelpunkt stehen die Hoffnung und der Versuch, Halt zu finden in einer immer schneller werdenden Welt, die sich nach Orientierung sehnt.

Aus dem Arbeitsprozess ergibt sich die Auswahl der plastischen Mittel – Fotografie, Zeichnung, Malerei, Cut-Out oder Collage. Sie werden so eingesetzt, dass jedes Element seine Daseinsberechtigung im Verhältnis zu den anderen findet.“

*Alexander Heck (aus dem Französischen übersetzt)*



Foto: Gunnar Klenke

**Kirchröder Str. 44 D (Stephanstift, alte Bäckerei),  
30625 Hannover-Kleefeld, U-Bahn-Haltestelle Nackenberg**

- 1983 Diplom in freier Kunst, Fachhochschule Hannover
- Seitdem zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

„Seit geraumer Zeit befasse ich mich mit Scherenschnitten oder besser Cut-Outs, da ich für meine Arbeiten keine Schere benutze. Diese Technik genießt seit einiger Zeit berechnete Aufmerksamkeit. Zwar hatte sie früher das Image biedermeierlicher Hobbytätigkeit, aber spätestens seit Felix Droeses Dokumentarbeitrag und den in den Jahren darauf folgenden Ausstellungen zum Thema ist diese Einschätzung wohl überholt.“

*Gunnar Klenke*



Foto: Alexander Kühn

**Wörthstraße 15, 30161 Hannover-Vahrenwald  
Tel.: 0511 852607, [www.kuehnkunst.de](http://www.kuehnkunst.de)**

- In Treysa geboren
- 1981-1988 Studium der freien Kunst in Hannover
- Seit 1988 freischaffender bildender Künstler mit Schwerpunkt Malerei und digitale Druckgrafik
- Verschiedene Stipendien und Ausstellungen im In- und Ausland
- Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen

„Zum Verstehen eines Bildwerkes gehört ein Stuhl.“  
*Anselm Feuerbach*

„In meinem Atelier finden Sie sowohl das Eine wie auch das Andere. Und noch mehr.“  
*Alexander Kühn*



Foto: Klaus Madlowski

**Spichernstr. 24A, 30161 Hannover-List, Tel.: 0170 3583824,  
klaus@madlowski.de; www.madlowski.de**

- 1956 in Hannover geboren
- Seit 1983 intensive künstlerische Arbeit, Teilnahme an Gruppen- und Einzelausstellungen,
- Realisierung von Kunst am Bau oder im öffentlichen Raum
- Seit 1989 Mitarbeiter am Institut für Gestaltung und Darstellung der Leibniz Universität Hannover
- Seit Anfang 2010 Leitung der Abteilung Experimentelles Gestalten und Modellieren
- 2010 „Landschaft im Umbruch – Räume im Wandel“, Aurich, Landeskunstpreis Niedersachsen

„Den Konstruktivisten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts galt die Architektur als ‚Mutter aller Künste‘, und Klaus Madlowskis Arbeiten haben eine starke Affinität zu dieser Aussage, ob er nun Objekte, Skulpturen, realistische Plastiken und künstlerische Textobjekte geschaffen oder Räume und Flächen mit Form und Farbe gestaltet hat. Seine Mitarbeit am Institut für Gestaltung und Darstellung im Fachbereich Architektur der Universität Hannover dürfte dazu ein Übriges getan haben.“

*Bodo Dringenberg*



Foto: Volker Peick

**Altes Dorf 38, 30926 Seelze-Dedensen**  
**Tel.: 05031 991250**  
**[h.j.may@arcor.de](mailto:h.j.may@arcor.de); [www.bildhauer-may.de](http://www.bildhauer-may.de)**

- 1959 in Hümmling geboren
- 1980-1987 Studium der freien Kunst an der Fachhochschule Hannover bei Prof. Egon Neubauer und Prof. Helmut Rogge
- Seit 1995 Mitglied des Bundes Bildender Künstler Oldenburg

„Das Spannende an den Arbeiten Mays ist der Gegensatz seiner Arbeitsmaterialien Holz und Stein. Aus den vorgegebenen Strukturen des Materials entwickelt er seine Formen, die immer wieder Menschliches zeigen, besser noch: seelisches Befinden. May geht mit seinen Vorstellungen und Ideen dem Material entgegen und lässt sich auf das Gewachsene ein. Aus einer realen Vorstellung formt sich so langsam ein reduziertes Bildwerk heraus, das eine bestimmte menschliche Situation, eine Geste, eine Emotion festhält.

May sucht den Dialog mit seinem Arbeitsmaterial ... Er befragt den Werkstoff auf Formen- und-Aussage-Befindlichkeiten und legt in einem dialoghaften Arbeitsprozess im Material enthaltene immanente Formen frei.“

*Anne Kuhlmann*



**Wörthstr.15, 30161 Hannover-Vahrenwald  
Tel.: 0511 332066**

- 1950 geboren
- 1970-73 Innenarchitekturstudium an der Fachhochschule Hannover
- 1974-79 Maleriestudium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Meisterschüler
- 1976-82, 1985-87 und 2009-10 Lehraufträge für Malerei an der Fachhochschule Hannover
- 1982 Niedersächsisches Künstlerstipendium, Schloss Bleckede
- 1995 Arbeitsstipendium Cultural Exchange House, Shuhochu, Japan
- Seit 1976 Ausstellungen im In- und Ausland

„Scheiß auffe Kultur, ick will ma amesiern!“  
*Gerhard Merkin, frei nach Arno Schmidt*



**Lange Straße 2, 30559 Hannover-Anderten**  
**Tel.: 0511 2775753, [info@rainermoerk.de](mailto:info@rainermoerk.de),**  
**[www.rainermoerk.de](http://www.rainermoerk.de)**

- 1964 in Leonberg bei Stuttgart geboren
- 1987-1993 Studium der freien Kunst an der Fachhochschule Hannover mit Diplomabschluss
- 1994 Meisterklasse bei Prof. Ulrich Baehr
- Seit 1992 Einzel- und Gruppenausstellungen
- Seit 2001 künstlerisches Arbeiten mit krebserkrankten Kindern an der Medizinischen Hochschule Hannover

„Rainer Mörk ist kein Abstrakter im eigentlichen Sinne. Vielmehr nähert er sich der Realität auf verschlungenen Pfaden. Mit der Intensität der Farben, der surrealen Bildarchitektur bringt er die Seele zum Sprechen. Von der Oberfläche eines architektonischen Elements dringt er in die Tiefen des Bildraums. Übermalungen oder Schichtungen schlagen in ihrer Wirkung um und liefern dem Betrachter die Ebenen der Imagination. Auch wenn die Bildwerke den Betrachter auf den Weg in sein Innerstes begleiten, so sind die Bilder auch immer noch der Ausdruck des Innersten des Künstlers Rainer Mörk. Aus diesem Grund sind sie wahr.“

*Dr. Andrea Wolter-Abele*



Foto: Torsten Paul

**Kleine Pfahlstraße 20 C, 30161 Hannover,  
Tel.: 0177 3645777, [art@torsten-paul.de](mailto:art@torsten-paul.de),  
[www.torsten-paul.de](http://www.torsten-paul.de)**

- 1949 in Zittau geboren
- 1973-78 Studium an der Kunsthochschule Berlin, Malerei und Siebdruck
- 1984 Ausbürgerung und Übersiedlung von Berlin-Ost nach Hannover
- Seit 1985 Mitglied im Bund Bildender Künstler Niedersachsen
- 1994-98 Ausbildung in verschiedenen Studios in Carrara/Italien
- Seit 1995 regelm. Teilnahme an Bildhauersymposien und Atelier in Carrara/Italien
- Seit 2012 Mitglied im Bund Bildender Künstler e.V. Berlin

„Von der Wahl des Steins bis zur fertigen Skulptur verlangt Carrara-Marmor eine besondere Sensibilität, mehr als bloßes Einfühlen und technische Fähigkeiten. Er muss verstanden werden und belohnt den, der ihn zu würdigen versteht.

Meine gemalten Bilder hingegen sind oft das Ergebnis von Intuition. Die Malerei ist für mich die sichtbare Weiterführung dessen, was sich zuvor im Kopf konzipierte.

Auf den ersten Blick erscheinen meine Arbeiten sehr unterschiedlich. Für mich besteht jedoch ein sequenzieller Kontakt zwischen dem, was mich beschäftigt, und dem, was sich während des Arbeitsprozesses ergibt.“

*Torsten Paul*



**Isernhagener Str. 53, 30163 Hannover-List**  
**Tel.: 0163 4679085, welf.schiefer@web.de,**  
**[www.schieferwelf.de](http://www.schieferwelf.de)**

- 1980 in Leer (Ostfriesland) geboren
- Ausbildung zum Maurer
- Fachoberschule Gestaltung Oldenburg
- Studium an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim
- Seit 2009 freischaffender Künstler und Grafiker

Mit freundlicher Ironie und Liebe zum skurrilen Detail erstellt Welf Schiefer in einer kleinen Druckwerkstatt in Hannover Radierungen und Zeichnungen. Dort werden auch Künstlerbücher und Mappen sowie Auflagengrafiken auf hochwertigsten Künstlerpapieren gedruckt.

„Im Zentrum seiner oftmals karikatural zugespitzten Szenarien stehen halsbrecherisch gewagte, nicht selten hochgradig groteske Figuren – Menschen- und Tierfiguren. Auch die Tiere – und gerade sie – sind exemplarische Darsteller der condition humaine.“

*Jan Berg*



Ringstraße 19, 30938 Burgwedel-Wettmar  
Tel.: 05139 1519, [gerd.scholze@vid-ts.de](mailto:gerd.scholze@vid-ts.de),  
[www.gerd-scholze.de](http://www.gerd-scholze.de)

- 1953 in Leipzig geboren
- Studium der freien Kunst in Hannover, Diplom
- Regelmäßige Gruppen- und Einzelausstellungen

„Alles ist in Bewegung – das macht auch den Arbeitscharakter in Gerd Scholzes künstlerischem Schaffen aus: Aus dem wach-samen Blick auf die Welt entstehen Gedankenprozesse. Sie bringen Bilder hervor, mit stroboskopischen Effekten und Einzelbild-animation in Bewegung gebracht. Videoschleifen ergänzen sich mit Körperinstallationen, Fotografien und Aktzeichnungen. Sie beleuchten das gewählte Thema buchstäblich aus verschiedenen Blickwinkeln. Im Aussparen von Flächen, Überblenden und Wechseln von Projektionsflächen und Lichtfarben liegt der Reiz, das Leben als ständigen Wechsel von Zuständen zu spiegeln.“

*Ute Stautmeister*



**Karl-Hinze-Weg 3, 30453 Hannover-Ahlem**  
[www.iristemme.de](http://www.iristemme.de)

- 1966 geboren
- 1996-2001 Studium der Metallgestaltung, Fachhochschule Hildesheim, Diplom
- 1999-2000 Studium am Camberwell College Of Art, London
- Seit 2003 freischaffende Designerin (angewandte & freie Kunst)
- 2007-2008 Weiterbildung Kulturmanagement, Uni Hannover
- Seit 2010 freischaffende bildende Künstlerin

„In meinen Arbeiten beschäftigt mich zum einen die Frage: Wie zeigt sich das Innenleben im äußeren Sein? Was ist zu sehen? Wer sieht was? Und zum anderen die Suche nach Weiblichkeit: Was ist weiblich? Wie wird das Weibliche gesehen zwischen Erotik und Sexismus, Ästhetik und gesellschaftlicher Wertung? Die Materialien meiner Arbeiten sind im wesentlichen Metalle. Metalle variieren sehr in ihrer Aussage zwischen edel und robust. Während der Bearbeitung pendeln viele Metalle zwischen weich und hart. Sie zeigen die Spannung, die in ihnen liegt, und können gleichzeitig weich aussehen. Durch die Bearbeitungstechnik, die Farbe oder Färbung und die Oberflächenbearbeitung habe ich eine vielfältige Sprache, die sich in den Prozessen meines Arbeitens immer wieder neu entwickelt.“

*Iris Temme*

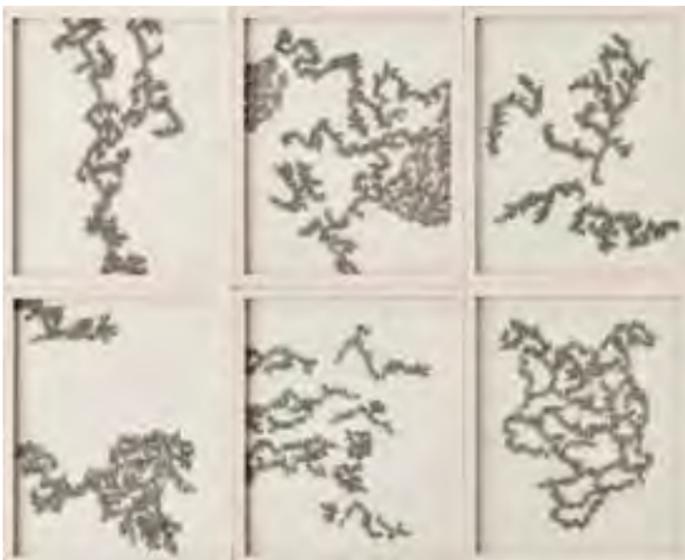


Foto: Carsten Schick

**Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, 30167 Hannover-Nordstadt**  
**Tel.: 0170 1850239, [mail@atelier-jochen-weise.de](mailto:mail@atelier-jochen-weise.de),**  
**[www.atelier-jochen-weise.de](http://www.atelier-jochen-weise.de)**

- 1946 in Gleichen/Göttingen geboren
- 1970-1976 Malereistudium Fachhochschule Hannover, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Arbeitsstipendium des Landes Niedersachsen
- Tibet-Reisestipendium des Alexander-Dorner-Kreises
- 1990 Atelierstipendium der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, Künstlerhaus Meinersen
- Stipendium der Radierwerkstatt im Schloss Wolfsburg

„In dieser Werkgruppe geht es um Addition, Progression und um das sich entwickelnde Ornament. Dabei ist die Reihung ein paradoxes Phänomen, eine Art rasender Stillstand. Das immer Gleiche, sich Wiederholende kommt in Bewegung durch die Wiederholung. Und je weiter das Prinzip der Reihung fortschreitet, desto mehr entsteht zwar eine Ruhe durch flächendeckende Ordnung – aber diese Ordnung ist durch ein inneres Gewimmel, durch das Gewimmel der Häufung und der Steigerung unterwandert. ... Wann kommt Leben in die Zeichnung, wann beginnt überhaupt Zeichnung oder ein Bild?“

*Giso Westing*



Eichenweg 14, 30938 Großburgwedel, Tel.: 05139 4573  
[ea\\_wiechmann@web.de](mailto:ea_wiechmann@web.de)

- 1941 in Hannover geboren
- Gelernte Grafikerin
- Mitgliedschaften: Bund Bildender Künstler Hannover, Fédération Internationale Culturelle Féminine, Hannoverscher Künstlerverein

„Als ausgebildete Grafikerin ist Elke A. Wiechmann eine Formenseherin. Als Malerin bewegt sich ihre Sprache zunehmend im Spannungsgefüge zwischen freiem Formenspiel und naturgetreuer Wiedergabe. An der Bildserie „Tierisch“ lässt sich die Spannung zwischen abstrakten, frei erfundenen Formen und der an der sichtbaren Welt geschulten Wahrnehmung besonders gut nachvollziehen.“

*Sandra Körtke*



## **Region Hannover**

Der Regionspräsident

### **Herausgeber:**

Region Hannover, Team Kultur

April 2012

### **Koordination und Redaktion:**

Christine Engelmann

E-Mail: [christine.engelmann@region-hannover.de](mailto:christine.engelmann@region-hannover.de)

### **Fotos:**

Bildarchive der Künstler

### **Layout:**

Region Hannover, Team Gestaltung

### **Druck:**

Region Hannover, Team Druck

### **Weitere Informationen:**

Region Hannover

Team Kultur

Hildesheimer Str. 20

30169 Hannover

Tel.: 0511 / 616 - 22073

Fax: 0511 /616 - 23229

E-Mail: [kultur@region-hannover.de](mailto:kultur@region-hannover.de)

Internet: [www.hannover.de](http://www.hannover.de)

Änderungen vorbehalten.

**Umschlagfotos:** Christine Engelmann, Rainer Mörk,  
Martin Neumann